

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Karmann-Reisemobil! Sie haben die richtige Entscheidung getroffen, denn Karmann baut seit über 100 Jahren Reisewagen. Das bedeutet Qualität und Zuverlässigkeit. Nicht ohne Grund wird der Name Karmann in einem Atemzug mit den besten Automobilmarken genannt.

Da wird nicht einfach irgendein Aufbau auf ein x-beliebiges Fahrzeug gesetzt. Im Gegenteil: Sicheres Fahrverhalten wird nur erreicht, wenn ein erstklassiges Chassis aus gutem Hause auch einen genau darauf abgestimmten Aufbau erhält, einen Aufbau von Karmann.

Und was ist mit Service und Ersatzteilversorgung? Denn wer will schon irgendwo mit geborstener Windschutzscheibe liegenbleiben? Ein Netz sorgfältig ausgewählter Automobilpartner sorgt dafür, daß überall schnell Hilfe zur Stelle ist.

Karmann-Mobil - das ist Qualität, Zuverlässigkeit und Freude über viele Jahre hinweg.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine allzeit sichere und gute Fahrt.

**Ihre
Karmann-Rheine
GmbH & Co. KG
Verkauf Sonderfahrzeuge**

| | | |
|---------------------------|---------------------------|---------|
| Inhaltsverzeichnis | Inhaltsverzeichnis | Seite 2 |
| | Einleitung | 2 |
| | Tips vor Inbetriebnahme | 3 |
| | Benutzung | 4 |
| | Inbetriebnahme | 4 |
| | Sitzgruppe | 4 |
| | Fahrer- und Beifahrersitz | 4 |
| | Schlafposition | 5 |
| | Dachbett | 7 |
| | Dachluke | 8 |
| | Sonnendach | 8 |
| | Ausstelfenster | 9 |
| | Verdunklungsrollo | 9 |
| | Verdunklungsvorhang | 9 |
| | Naßzelle | 10 |
| | Kühlbox | 10 |
| | Wasserversorgung | 11 |
| | Toilette | 11 |
| | Warmwasserboiler | 12 |
| | Entleerungsventile | 12 |
| | Frischwassertank | 13 |
| | Abwassertank | 13 |
| | Gasherd | 13 |
| | Gasanlage | 14 |
| | Stromversorgung | 15 |
| | Sicherungsautomat | 15 |
| | Batterie-Ladegerät | 15 |
| | Serviceklappe | 16 |
| | Überwachungspanel | 16 |
| | Batterie | 17 |
| | Trägersystem | 18 |
| | Winterquartier | 19 |
| | Kleine Kniffe | 19 |
| | Selbsthilfe | 19 |
| | Pflege | 20 |
| | Verkehrsunfall | 20 |
| | Erste Hilfe | 21/22 |
| | Reisevorbereitung | 22 |
| | Technische Daten | 23 |
| | Stichwortverzeichnis | 24 |

Einleitung Diese Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Hinweise zum Umgang mit Ihrem Karmann-Reisemobil. Für das Basis-Fahrzeug gilt die Originalbedienungs- bzw. -wartungsanleitung von Volkswagen.

Beide Anleitungen sollten Sie möglichst vor Fahrtantritt sehr aufmerksam lesen, damit Sie schnell mit allen wichtigen Funktionen vertraut werden.

Tips vor Inbetriebnahme

Benutzen Sie Ihr neues Reisemobil nicht sofort für eine große Urlaubsreise. Unternehmen Sie erst einmal eine Wochenendfahrt von maximal 100 Kilometer. Fahren Sie langsam und vorsichtig. Berücksichtigen Sie die Einfahrtvorschriften des Basisfahrzeuges

Abmessungen

Bei Ihrem Reisemobil handelt es sich vielleicht um ein ungewohnt großes Fahrzeug. Gewöhnen Sie sich deshalb ganz langsam an diese Dimension:

Fahrzeughöhe: ca. 2,53 m

Fahrzeugbreite: ca 1,84

mFahrzeuglänge: ca 5,56 m

Vorsicht besonders bei:

Toreinfahrten, Brücken, gewölbten Unterführungen, Parkhäusern, in die Fahrbahn ragenden Ästen, Tankstellendächern usw.

Instrumente

Machen Sie sich mit den verschiedenen Instrumenten vertraut. Außer der beigelegten Betriebsanleitung für das Chassis und den Anbau finden Sie noch ausführliche Beschreibungen für:

- Kühlbox 40 Ltr. (Kompressor)
12 / 220 Volt
- Gaskocher
- Ladegerät
- Wasserboiler (Sonderausstattung)

Obschon Sie sicherlich bei der Übernahme des Reisemobils die Funktion aller eingebauten Geräte vorgeführt bekommen haben, sollten Sie sich die Betriebsanleitungen der eingebauten Geräte noch einmal durchlesen. Hier gibt es viele Hinweise in Bezug auf Funktionsstörungen, Pflege usw.

Fahrradtransport

Achten Sie bitte darauf, daß die mitgenommenen Fahrräder gut festgeschnürt sind. Nach kurzer Fahrzeit sollten Sie noch einmal kontrollieren, ob sich etwas gelöst hat.

Anhängerkupplung

Bei der Anhängerkupplung sollten Sie unbedingt darauf achten, daß Sie die vorgeschriebene Stützlast nicht überschreiten. Sofern Sie einen Anhänger - egal in welcher Größe - ziehen, dürfen Sie die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Rückspiegel

An beiden Seiten Ihres Reisemobils finden Sie große Rückspiegel. Vor Beginn der ersten Fahrt sollten Sie sich diese einstellen und eventuell nach einer kurzen Zeit korrigieren.

Benutzung Mit Ihrem Reisemobil können Sie sehr viel unternehmen. Viel hängt aber auch von einer guten Planung ab.

Ihre Möglichkeiten, Reiserouten und Ziele sollten Sie daher sorgfältig abstimmen und planen.

Für vier Personen haben Sie genügend Schlafplätze. Im Dachbett (Sonderausstattung) können zwei Personen bequem schlafen.

Weitere zwei Personen finden genügend Schlafplätze auf der Sitzgruppe Ihres Reisemobils.

Inbetriebnahme Zuerst sollten Sie die verschiedenen Schlüssel ausprobieren und einen Satz davon separat verstauen.

Vielleicht markieren Sie sich für den Anfang die Schlösser und die dazugehörigen Schlüssel mit einem Farbaufkleber, da die Schlüssel in den meisten Fällen sehr ähnlich sind.

Sitzgruppe



Fahrposition

Während der Fahrt müssen die Personen auf der hinteren Sitzbank angegurtet sein.

Fahrer- und Beifahrersitz



Achtung:

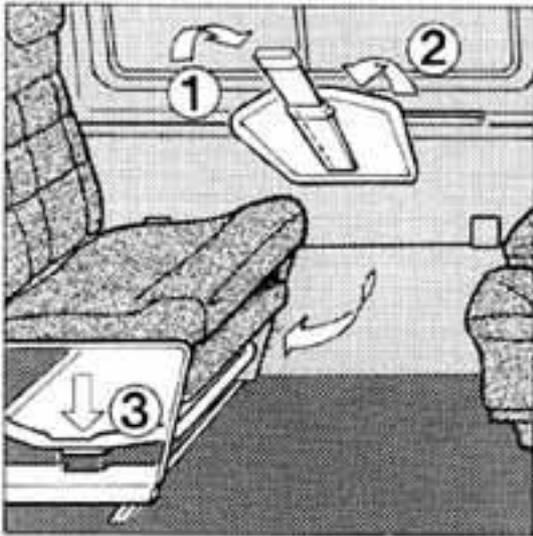
Die Drehsitze müssen während der Fahrt immer in Fahrtrichtung und sicher eingerastet sein.

- 1 = Sitz in Längsrichtung einzustellen
- 2 = Verriegelung zum Verdrehen der Drehsitze
- 3 = Vorrichtung zum Einstellen der Armlehnen

Schlafposition



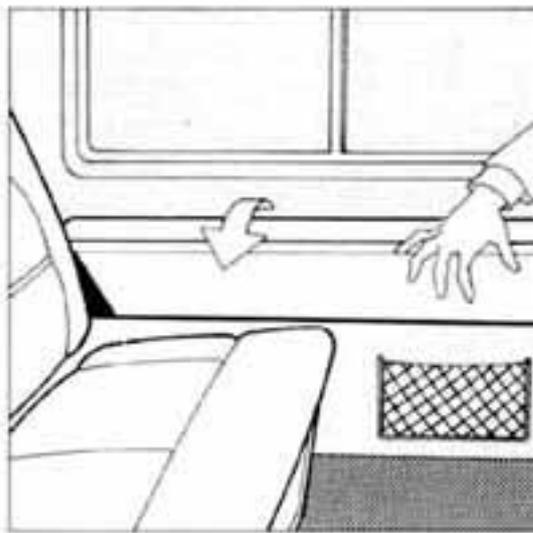
Dabei werden die vorderen Sitze mit einbezogen. Die Entriegelung für die Dreheinrichtung befindet sich bei beiden Sitzen jeweils rechts unten am Sitzfuß. Zum Entriegeln Hebel nach oben ziehen. Beide Sitze werden links herum gedreht, dabei müssen ggf. die Sitze etwas nach vorne geschoben werden bzw. die Türen geöffnet werden. Der Tisch wird zum Bettenbau nicht benötigt. Die Entriegelung befindet sich am oberen Ende des Tischbeines. Diese muß gedrückt und das Tischbein seitlich abgeklappt werden.



Danach schiebt man das Tischbein (1) in die dafür vorgesehene Vorrichtung unterhalb des Tisches. Der Tisch muß aus seiner Befestigungsvorrichtung (2) ausgehebelt werden. Da er nicht benötigt wird, legt man ihn unterhalb der Doppelsitzbank (3) in eine dafür vorgesehene Vorrichtung.



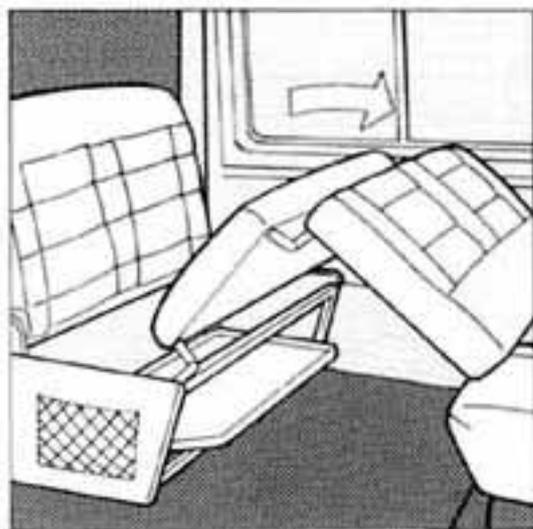
Damit die Sitzbank verschoben werden kann, muß die Entriegelung (1), in Fahrtrichtung links, nach unten gedrückt werden. Man verschiebt die Sitzbank (2) so weit, bis sie wieder einrastet.



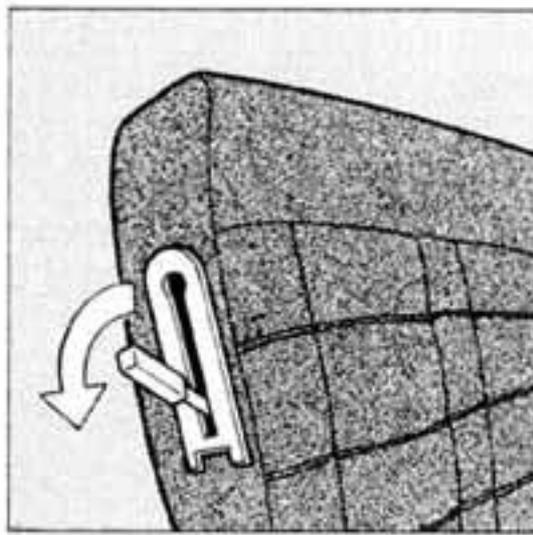
Die Bettenverbreiterung wird als nächstes umgelegt.



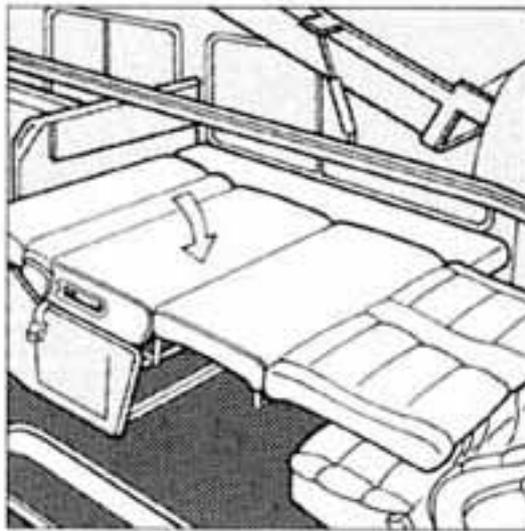
Die Sitzfläche der Doppelsitzbank wird in dem hinteren Bereich als erstes leicht angehoben und danach komplett herausgeklappt



Diese Fläche legt man nun auf die vorderen Sitze. Die Kopfstützen der Rückenlehne werden über einen Reißverschluß abgenommen und am Ende der Bettenverbreiterung gelegt. Diese werden als Ergänzung benötigt.



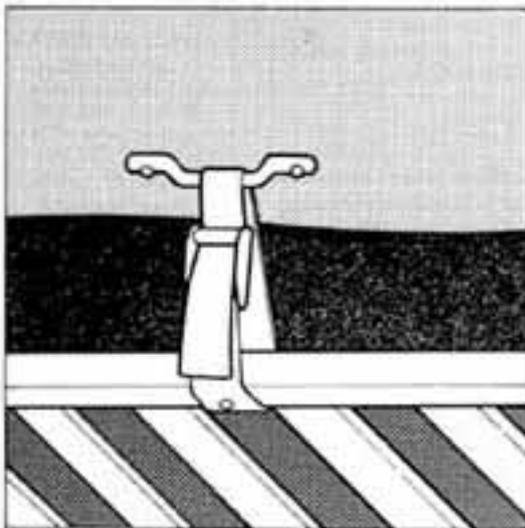
Um die Rückenlehne der Doppelsitzbank umlegen zu können, muß die Entriegelung nach unten gedrückt werden.



Die Rückenlehne ist Bestandteil der Liegefläche, und man kann sie jetzt umlegen. Die Entriegelung wieder in die Griffmulde legen damit jede Verletzungsgefahr ausgeschlossen ist.

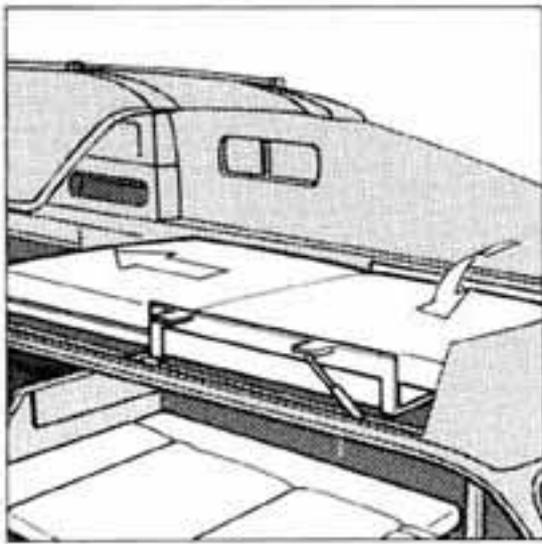
Der Umbau in umgekehrter Reihenfolge ergibt wieder die Wohn- bzw. die Fahrposition

Dachbett



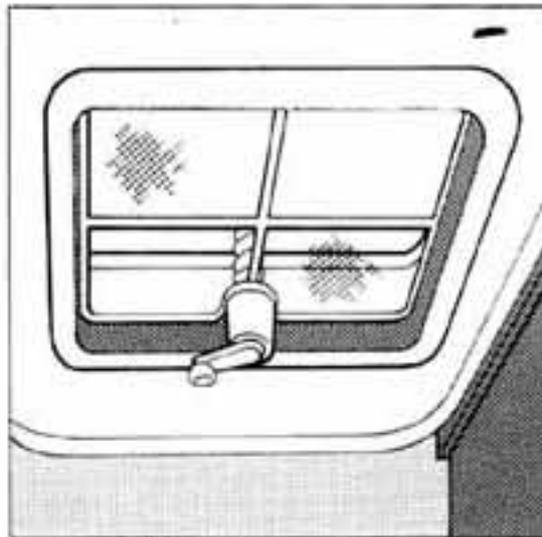
Position "Schlafen"

Um das Dachbett in die gewünschte Position zu bringen, muß der Befestigungsgurt entnommen werden.



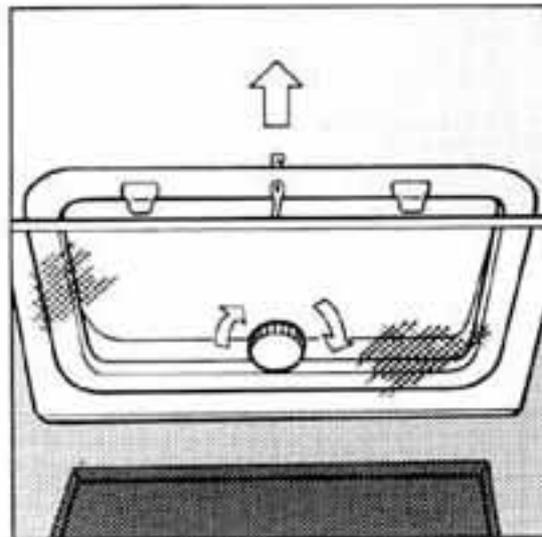
Das Bett wird, entgegen der Gasdrückdämpferkraft, nach unten gezogen bis es auf den seitlichen Führungsschienen aufliegt. Danach zieht man das Bett wie ein Teleskop auseinander. Die Matratzen werden in Position gelegt, und die Liegefläche ist fertig.

Dachluke öffnen und schließen



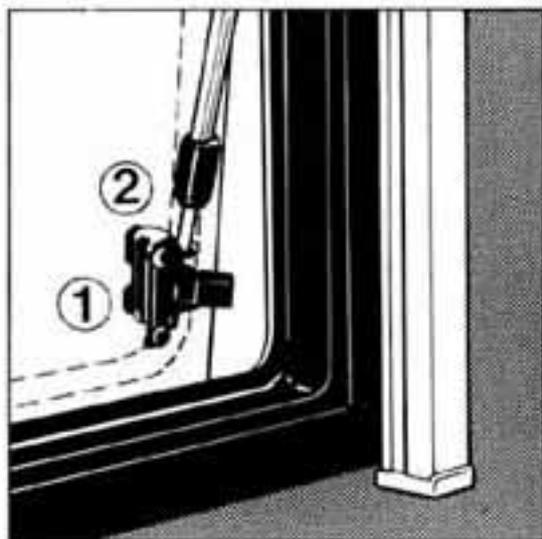
Zum Öffnen und Schließen der Dachluke muß die Drehvorrichtung in gewünschter Richtung gedreht werden. Während der Fahrt sollte die Dachluke geschlossen sein.

Sonnendach öffnen und schließen



Das Sonnendach wird durch Verdrehen des Verriegelungsknopfes in die gewünschte Position gebracht. Zum Verdunkeln wird das Rollo in die dafür vorgesehene Vorrichtung eingehangen.

Ausstellfenster öffnen und schließen



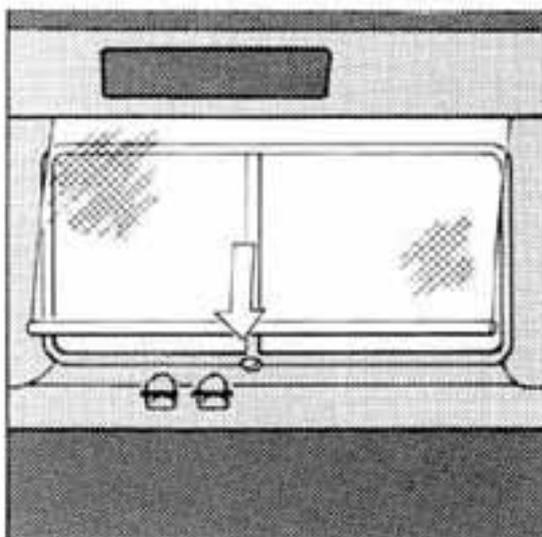
Zum Öffnen die Verschlusshebel (1) zur Seite drücken, Verschlusshebel nach oben drücken und das Fenster in die gewünschte Position stellen. Nun mit dem Fensterfeststeller (2) arretieren.

Zum Schließen den Fensterfeststeller (2) lösen und die Verschlusshebel (1) schließen.

Hinweis:

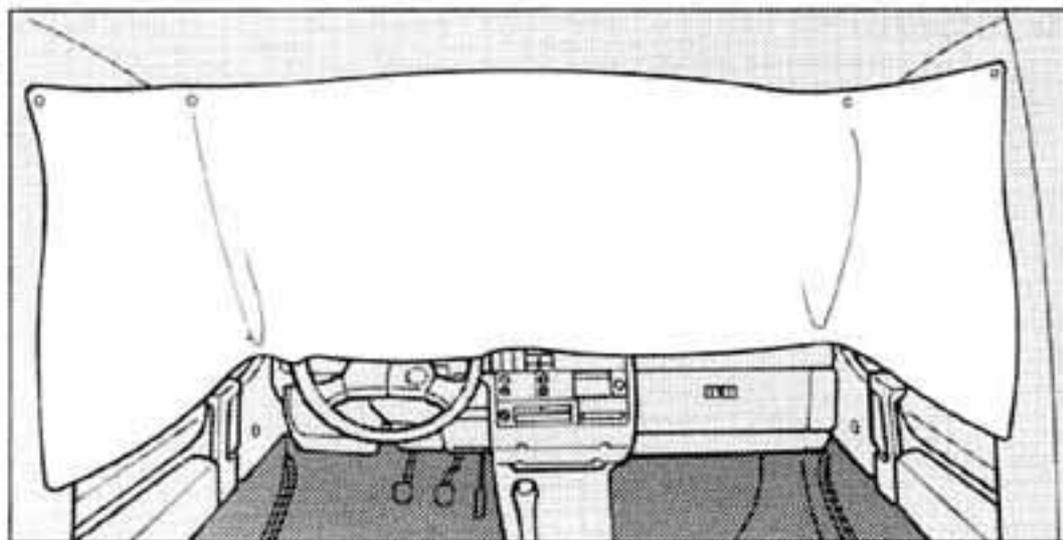
Die Fenster dürfen während der Fahrt nicht geöffnet sein.

Verdunkelungsrollo



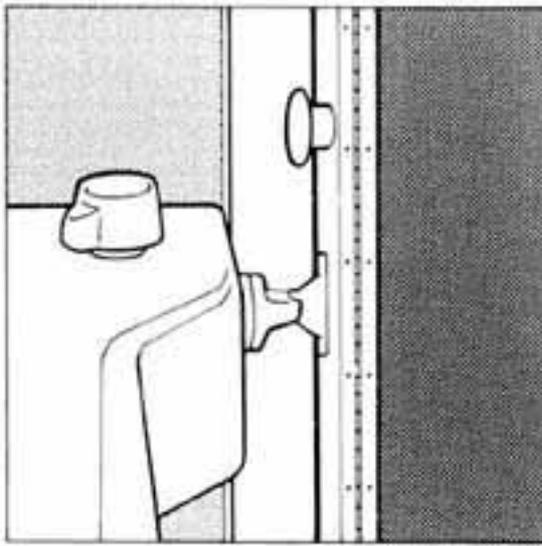
Zum Verdunkeln hängen Sie das Verdunkelungsrollo in die vorhandene Vorrichtung.

Verdunkelungs- vorhang



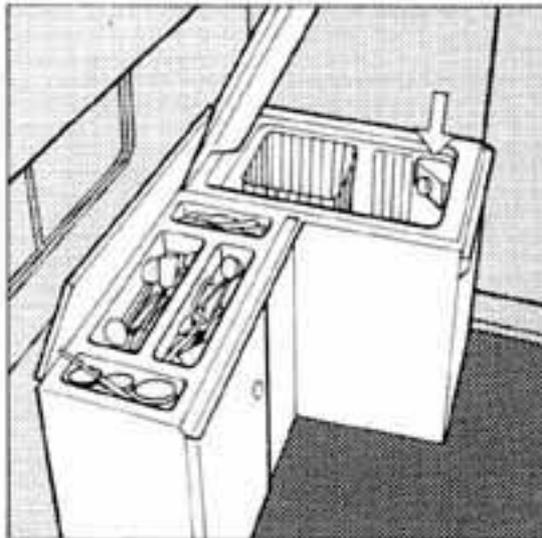
Zum Einknöpfen des Verdunkelungsvorhanges werden die Druckknöpfe an den positionierten Gegenstände (siehe Bild) befestigt.

Verriegelung Naßzelle



Um den Blick nach hinten durch den Rückspiegel zu ermöglichen, kann die Falttür der Naßzelle während der Fahrt in die vorgegebene Vorrichtung eingerastet werden.

Kühlbox



Bevor die Kühlbox zum ersten Mal in Betrieb genommen wird, sollte sie innen mit lauwarmem Wasser, dem ein mildes Reinigungsmittel zugesetzt wurde, gereinigt werden.

Die Kühlbox wird ausschließlich von der Zusatz-Batterie betrieben.

Die Box arbeitet weitgehend lageunabhängig und unabhängig von Motor und Zündung.

Neben der Kühlbox befindet sich unterhalb der Arbeitsplatte eine Besteckeinrichtung.

Tips für den Kühlbox-Betrieb

Vor dem Einlagern von Lebensmitteln und Getränken sollte die Kühlbox vorgekühlt werden. Außerdem sollte das Einzulagernde erst kurz vor Fahrtbeginn aus den Haushalts-Kühlgeräten genommen werden.

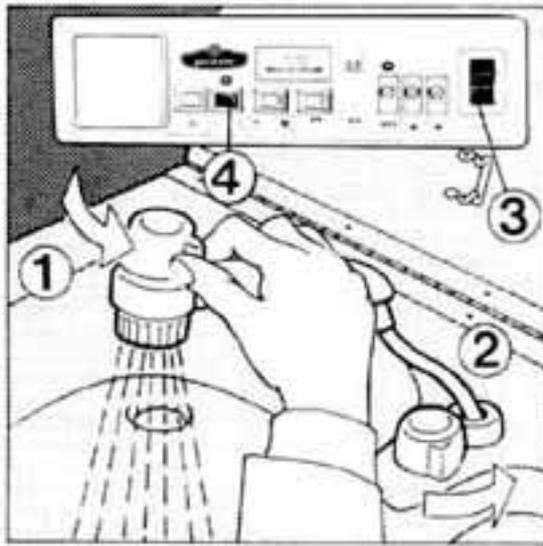
Beim Einkaufen unterwegs empfiehlt es sich, das Kühlgut aus den Kühlgeräten des Supermarktes möglichst sofort in die Kühlbox zu packen.

Achtung:

Auf keinen Fall dürfen heiße Lebensmittel oder Getränke in die eingeschaltete Kühlbox gepackt werden!

Die Leuchtdiode im Überwachungspanel leuchtet, wenn der Kompressor vom Akkumulatorschutz ausgeschaltet worden ist. Bei Abfall der Versorgungsspannung von 12 Volt auf 10,5 Volt schaltet sich die Kühlbox ab, um die anderen 12 Volt Verbraucher weiterhin mit Spannung zu versorgen.

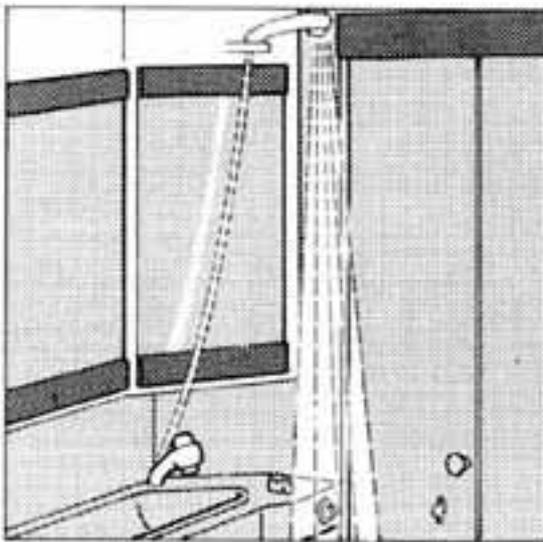
Siehe auch Seite 16 Punkt Stromversorgung.



Wasserpumpe

Im Frischwassertank befindet sich eine Tauchpumpe. Während des Bewohnens schalten Sie den Hauptschalter (3) am Überwachungspanel ein. Die grüne Kontrolllampe über dem Pumpenschalter (4) zeigt Ihnen, daß die Wasserpumpe betriebsbereit ist. Durch Öffnen der Wasserhähne wird die Pumpe automatisch eingeschaltet.

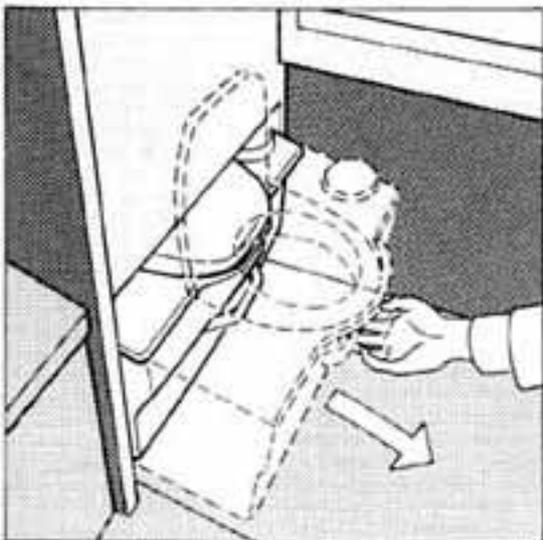
- (1) Regler für Wassermenge
- (2) Regler für Wassertemperatur
- (3) 12-Volt-Hauptschalter.
- (4) Pumpenschalter mit grüne Kontrolllampe



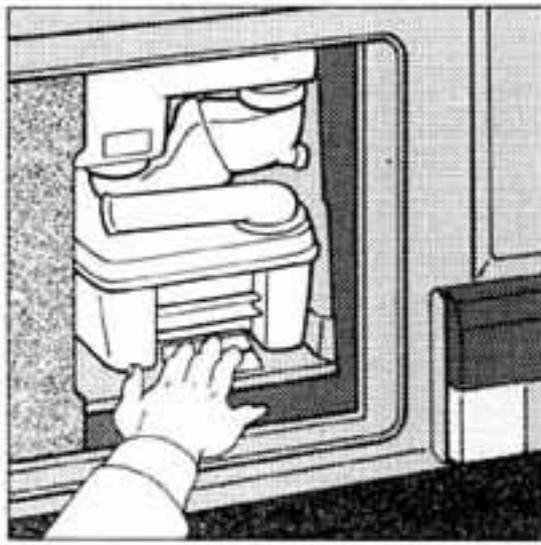
Zum Benutzen der Dusche in der Naßzelle entnimmt man den Wasserhahn aus seiner Vorrichtung und hängt ihn in die dafür vorgesehene Halterung.

Bitte den Duschvorhang benutzen.

Toilette



Um die Toilette benutzen zu können, muß diese in den Raum gezogen werden. Dazu verwendet man den vorhandenen Griff an der Toilette.

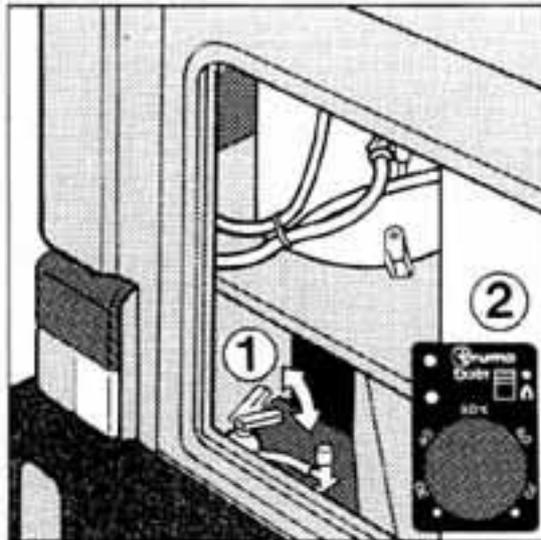


Zum Entsorgen des Fäkalientanks muß die Heckklappe geöffnet werden. Die Entriegelung der Casettentoilette nach unten drücken und den Fäkalientank entnehmen.

Die Entsorgung nehmen Sie bitte nur an den dafür vorgesehenen Entsorgungsstationen vor.

Der Umwelt zuliebe.

Warmwasserboiler



Trumaboiler 10 Liter

Achtung: Boiler nie ohne Wasserinhalt betreiben!

Boiler mit Wasser befüllen

Vorher prüfen, ob das Sicherheitsventil "Wasser" geschlossen ist (1). In geöffneten Zustand zeigt der Hebel nach oben. Dann die Wasserpumpe am Überwachungspanel über der Eingangstür einschalten. Den Wasserhahn so lange öffnen, bis der Boiler mit Wasser gefüllt ist und aus dem Warmwasserhahn das Wasser fließt.

Inbetriebnahme des Boilers

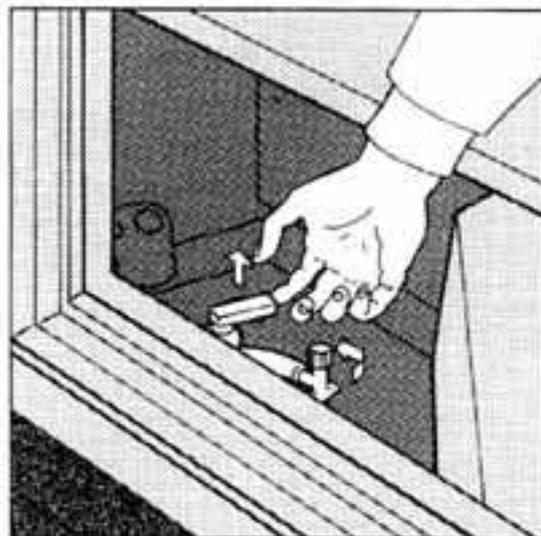
Den Truma-Boiler einschalten und auf die gewünschte Temperatur einstellen (2).

1. Rote Kontrollleuchte "Störung"
2. Grüne Kontrollleuchte "Boiler eingeschaltet"

Bei Frostgefahr muß der Boiler über das Entleerungsventil entleert werden (2). Hebel nach oben.

Der Boiler befindet sich unterhalb des Waschbeckens in der Naßzelle. Die Zugänglichkeit ist auch von außen über die Heckklappe möglich.

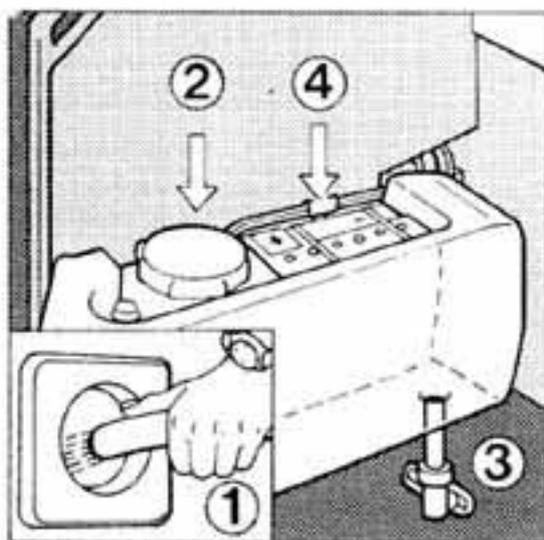
Entleerungsventile



Das Entleerungsventil für den Warmwasserboiler befindet sich unterhalb des Ablagebrettes unter dem Boiler. Neben diesem Ventil sitzt auch das Entleerungsventil für die Wasserschläuche.

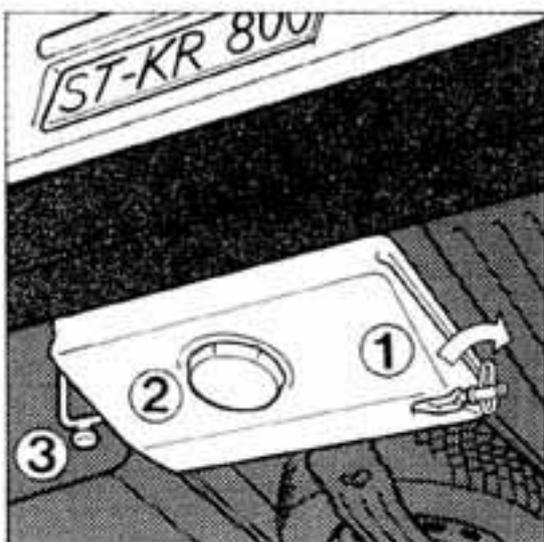
Bei Frostgefahr sind die Ventile zu öffnen.

Frischwassertank



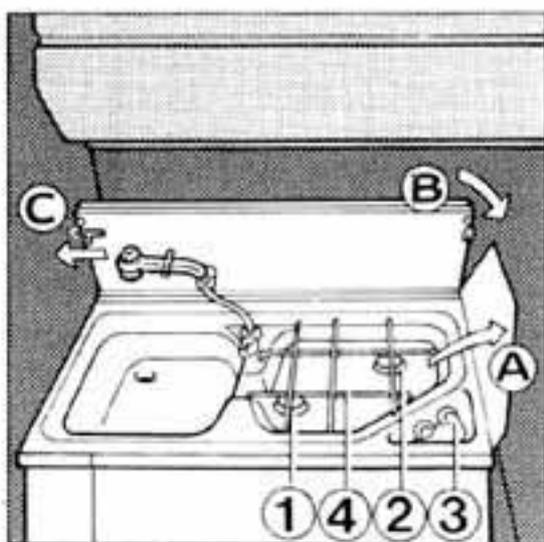
70 Liter
Der Frischwasser-Einfüllstutzen (1) befindet sich, auf der in Fahrtrichtung linken Seite. Die Reinigung erfolgt von innen. Dazu muß das Polster hinter der Rückenlehne der Doppelsitzbank entnommen werden. Über den großen Verschlussdeckel (2) kann dann der Frischwassertank gereinigt werden. Bei längerer Abstellzeit ist der Tank über den Ablasshahn (3) zu entleeren. Die Bildnummer (4) zeigt Ihnen die Lage des Druckschalters für die Wasserversorgung.

Abwassertank



55 Liter
Der Abwassertank befindet sich hinten unter dem Fahrzeug. Eine Entleerung erfolgt über den Ablasshahn (1). Der Abwassertank ist ebenfalls mit einer abschraubbaren Reinigungsöffnung an seiner Unterseite versehen (2). Abwasserleitungen von der Spüle und dem Waschbecken sind mit Ablässen ausgestattet, damit während des Winterbetriebes das Abwasser direkt abfließen kann, ohne erst in den Tank zu gelangen (3). Die Entsorgung nehmen Sie bitte an den dafür vorgesehenen Entsorgungsstationen vor. Der Umwelt zuliebe

Gasherd



(1) Züandsicherung (2) Brenner
(3) Regelknöpfe (4) Rost

Ausschalten des Gasherdes
Hierzu Regelknopf nach links auf Position »0« drehen. Danach

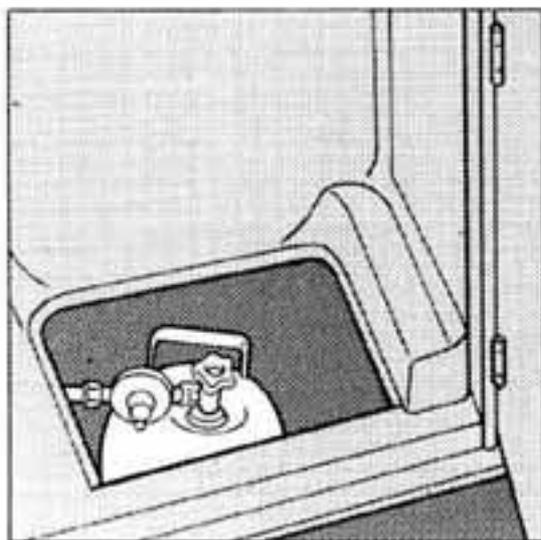
Achten Sie auf genügende Lüftung im Reisemobil - vor allen Dingen, wenn Sie kochen. Die Feuchtigkeit setzt sich sonst in die Polster und Dekorationen.

Betrieb des Gasherdes

Zuerst das Gasflaschenventil und danach das Schnellschlußventil im Kleiderschrank öffnen. Dann den Regelknopf des gewünschten Brenners eindrücken und nach links drehen. Nun wird die Flamme gezündet. Nach dem Anzünden den Knopf nach etwa 5 - 7 Sekunden in eingedrückter Stellung halten. Mit den Regelknöpfen wird die Stärke und damit die Kochleistung der Flamme bestimmt.

das Schnellschlußventil im Kleiderschrank schließen.

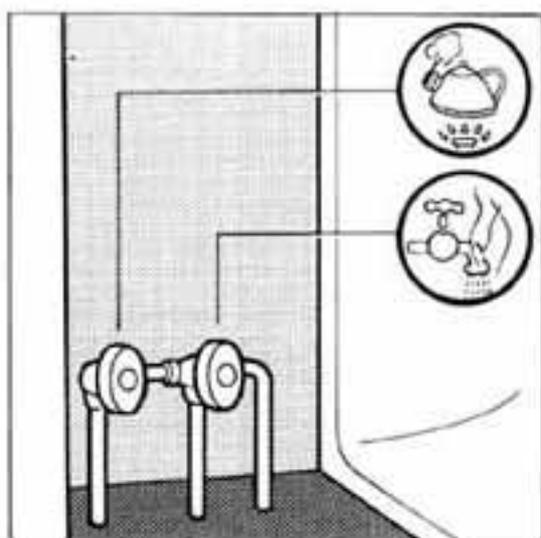
Gasanlage



Beachten Sie bitte bei Inbetriebnahme der Gasanlage, daß für ausreichend Lüftung gesorgt ist.

Eine 5-kg Gasflasche können Sie von innen durch den Kleiderschrank unterbringen. Dazu müssen Sie die Serviceklappe am Kleiderschrankboden entnehmen.

Die Gasflasche muß immer mit einem Befestigungsgurt gegen verdrehen gesichert sein. Der Druckregler ist an der Flasche so anzuschließen (Linksgewinde), daß der Verbindungsschlauch keine Spannung oder Knickstelle bekommt. Bei Energieversorgung mit Gas ist die Flasche zu öffnen.



Der Gasverteilerblock befindet sich im Kleiderschrank. Jeder Verbraucher hat dort sein eigenes Schnellschlußventil, das die Gaszufuhr öffnet oder schließt. Die Ventile sind mit einem Piktogramm auf dem Schaltknopf gekennzeichnet.

Propangas ist absolut ungefährlich. Trotzdem sollten Sie mit Ihrer Gasanlage vorsichtig umgehen.

Sämtliche Gasgeräte sind doppelt gesichert, so daß nichts passieren kann. Beachten Sie aber auch hier die beigelegten Bedienungsanleitungen.

Wenn Sie Ihr Reisemobil für einige Tage nicht benutzen, sollten Sie die Gasflaschen immer zudrehen. Hierdurch haben Sie dann die absolute

Sicherheit, daß die Gasanlage geschlossen ist.

Die im Handel erhältlichen roten Gasflaschen können Sie nur bei Ihrem örtlichen Gashändler füllen lassen. Die im Handel erhältlichen grauen Gasflaschen können Sie überall in Europa füllen lassen oder auch austauschen.

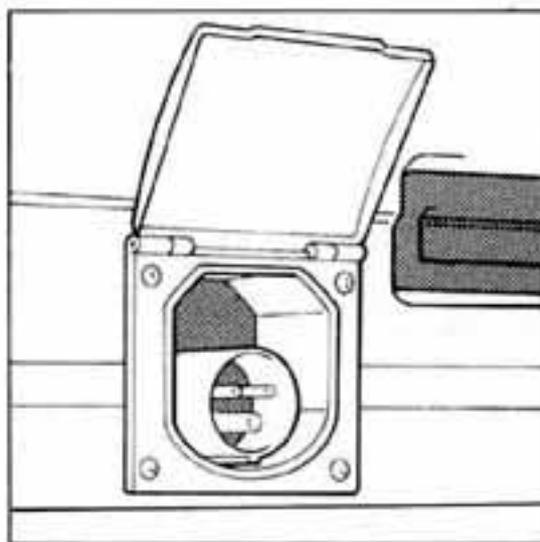
Ein dem Fahrzeug beigelegter Gasberechtigungsschein wird z. T. verlangt. Diesen können Sie dann Ihrem Gaslieferanten vorlegen.

Wichtiger Hinweis Bei Störfällen bitte auch die Bedienungsanleitung der verschiedenen Geräte-Hersteller beachten.

Sicherheitshinweis über Benutzung der Gasanlage

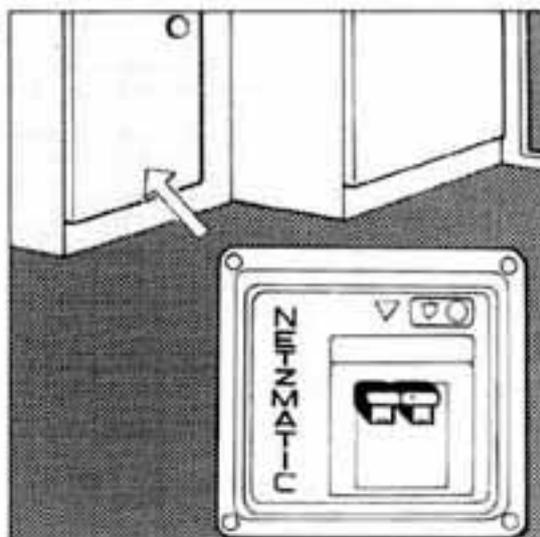
Bei Nichtbenutzung der Gasanlage unbedingt den Haupthahn an den Gasflaschen schließen!

Stromversorgung



220 Volt
Der Karmann "Karuso" verfügt über eine 220 Volt-Außensteckdose, die sich in Fahrtrichtung rechts hinter der Schiebetürschiene, befindet.

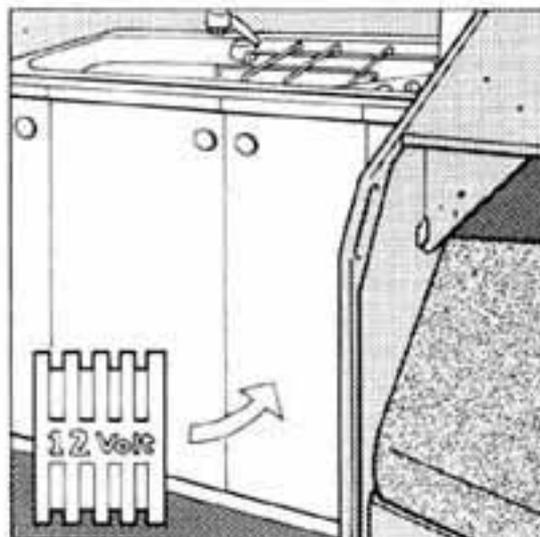
Sicherungsautomat 220 V



Der Sicherungsautomat befindet sich im Stauschrank neben der Kühlbox.

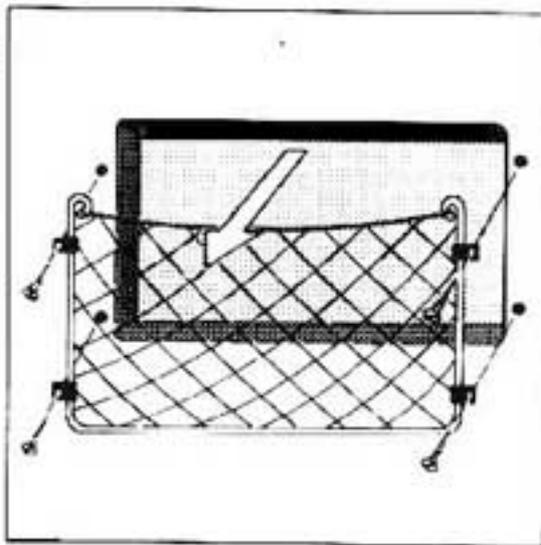
Schalter oben: Stromkreis geschlossen.
Schalter unten: Störung.

Batterie-Ladegerät



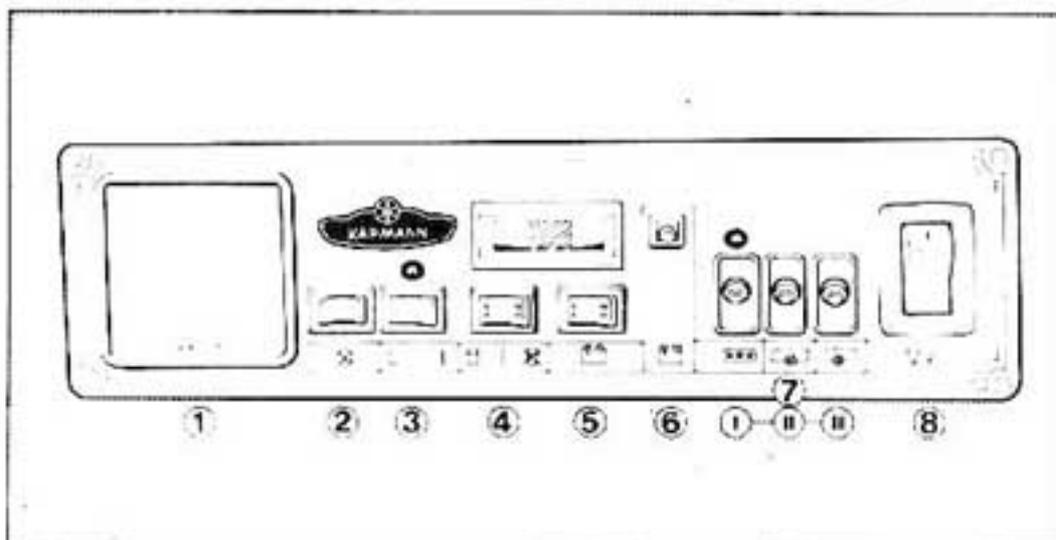
Das Batterie-Ladegerät ist im rechten Unterschrank des Küchenblocks untergebracht. Es sorgt dafür, daß bei externer Stromversorgung (220 Volt) die Zusatzbatterie geladen, sowie die Spannungsversorgung der 12-Volteinrichtung gewährleistet wird.

Serviceklappe Elektrik



Hinter der Serviceklappe ist die komplette Steuereinheit mit Relaisstationen für die Standheizung (Sonderausstattung) stationiert. Diese ist hinter dem Ablagenetz vor der Doppelsitzbank untergebracht. Durch Herausdrehen der vier Befestigungsschrauben kann die Klappe entnommen werden.

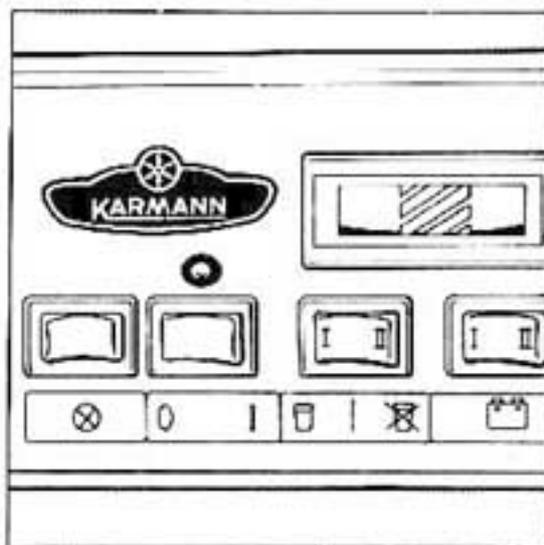
Elektrische Anlage



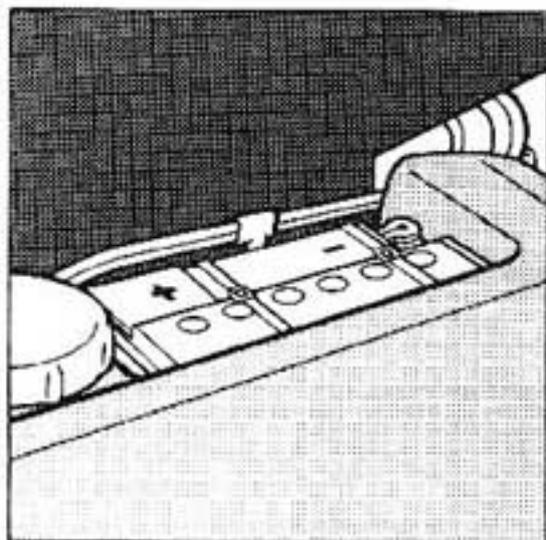
Überwachungspanel

Das Überwachungspanel befindet sich innen über der Sitzgruppe. Es regelt alle bedienungs- und Überwachungselemente der 12-Volt-Stromversorgung und gibt jederzeit Informationen über den Zustand von Batterie, Frischwasser, Abwassertank, Ladetätigkeit usw.

- (1) 220-V-Normsteckdose
- (2) Schalter für Halogenspots
- (3) Wasserpumpenhauptschalter
- (4) Füllstandsanzeige für
I Frischwasser
II Abwasser
- (5) Ladezustandsanzeige
I Fahrzeugbatterie
II Aufbaubatterie
- (6) Kontrollleuchte für Ladegerät
(Ladenstrom fließt) bei Anschluß
von 220 V. Kontrollleuchte
leuchtet während Ladevorgang,
bis Batterie gefüllt ist.
- (7) Sicherungsautomaten für Stromkreise
I*** = Kühlschrank
II = Stromkreis I 12 Volt
III = Stromkreis II 12 Volt
- (8) Hauptschalter zum Abschalten
des gesamten 12-Volt-Wohnteil-
Bordnetzes

Hinweis Tiefenentladung

Tiefenentladung bei 220-Volt-anschluß nicht möglich (Automatik-ladegerät).



Falls die Zweitbatterie entladen ist, wird sie automatisch während der Fahrt über die Motorlichtmaschine geladen.

Während Standpausen können die Aufbau- und die Starter-Batterie über 220 Volt von außen geladen werden. Der Ladevorgang schaltet sich nach Erreichen der Höchstspannung automatisch ab.

Bei nicht angelegter 220-V-Spannung ist darauf zu achten, daß die Spannung der Zweitbatterie nicht in den roten Bereich abfällt (10 Volt).

Optische Tiefenentladungsanzeige siehe Voltmeter im Kontrollpanel.

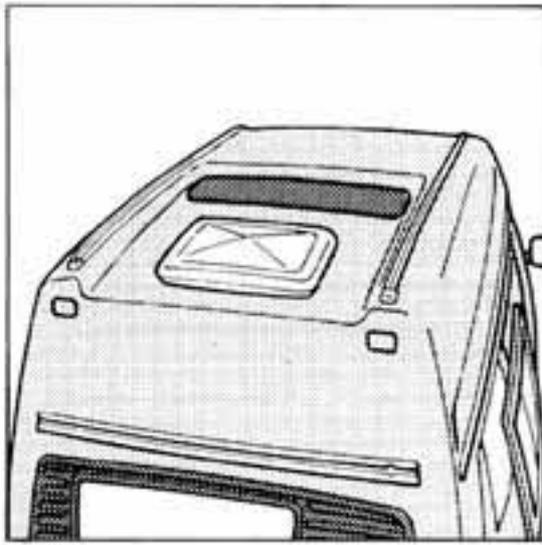
Sämtliche Lampen sind auf 12 V geschaltet. Hierdurch haben Sie die Möglichkeit, ohne Außerversorgung (220 V) Ihr Reisemobil zu beleuchten.

Zusätzlich gibt es einen 220-V-Anschluß mit einer 220-V-Innensteckdose (nicht im Duschaum) für einen Haartrockner oder ein Bügel-eisen.

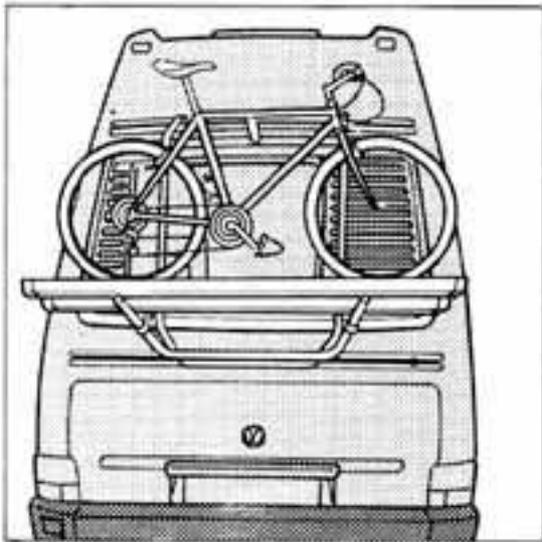
Batterie
12/75AH

Die wartungsfreie Batterie für den Anbau befindet sich unterhalb des Polsters hinter der Rückenlehne der Doppelsitzbank.

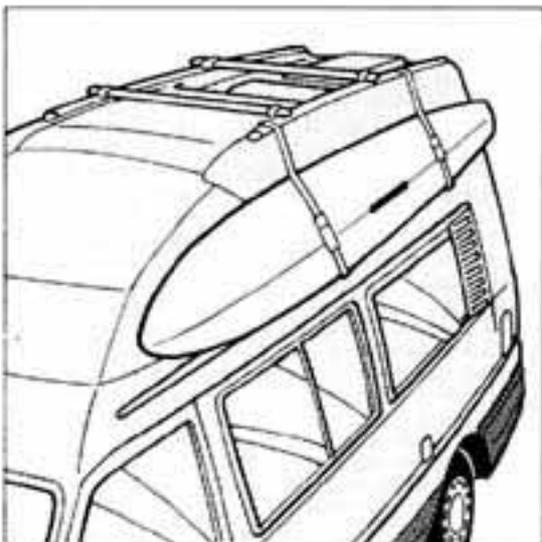
Trägersystem



Das integrierte Trägersystem ist bei dem Karmann "Karuso" serienmäßig. Es kann zu unterschiedlichen Zwecken genutzt werden.



Hinten am Fahrzeugheck, z.B. für einen Fahrradträger oder einer Heckleiter



Auf dem Dach, z.B. für eine Dachbox, Surfbretter oder Kajak. Das Dach ist bis 100 kg belastbar.

Hinweis:
Dachlasten verändern das Fahrverhalten.

Winterquartier Sobald Sie Ihr Fahrzeug für den Winter abstellen - auch wenn es nur für ein Wochenende ist - dan sollten Sie die Gaszufuhr abdrehen.

Für die Wintereinquartierung sollten Sie die Frischwasserversorgung entleeren. Alle Wasserversorgungsstellen, d.h. Wasserhähne bzw. Entleerungsventile sollten geöffnet bleiben, damit keine Folgeschäden auftreten können.

Kleine Kniffe Mit defekter Kupplung zur Werkstatt: Zweiten Gang einlegen, Fuß aufs Gaspedal, gleichzeitig Wagen anlassen und sofort mit kräftigem Gasdruck loshoppeln. Halten können Sie dann durch Zündung abschalten und bremsen.

Der Scheibenwischer schmiert infolge eines fetthaltiges Belages (Silikonschicht) auf der Windschutzscheibe: Entfernen durch Spezialmittel oder auch Cola-getränk (auf die Scheibe spritzen und wegwischen).

Sie brauchen im Motorraum Licht, haben aber keine Lampe zur Hand: Reflektieren Sie das Licht der Scheinwerfer, indem Sie weißes Papier, eine Zeitung oder ein Tuch davor halten.

Für eine Schraube ist der Schraubenschlüssel zu groß: Klemmen Sie einen Schraubenzieher in den Zwischenraum.

Es ist eine Last, wenn Steuerrad und Fahrersitz im Sommer durch Sonnenbestrahlung heiß werden: Rückenlehne vorklappen und Steuerrad mit Tuch oder Zeitung abdecken.

Zur Vorsorge: Der Inhalt der Auto-Apotheke trocknet aus, wenn er ständig am Heckfenster der Sonne ausgesetzt ist.

Wenn im Winter der Wagen im Freien steht: Zeitungsblatt unter die Scheibenwischer klemmen.

Selbsthilfe Das Reserverad befindet sich hinten unter dem Fahrzeug hinter der Hinterachse. Siehe Seite 13 Abwas-

Wenn Sie eine Unterstellmöglichkeit haben, dann wäre es für Ihr Reisemobil sicherlich von Vorteil.

Ansonsten ist aber alles für das Überwintern im Freien vorgesehen.

Hinweis: Bitte achten Sie darauf, daß die Dachlast nicht von Hohen Schneemassen überschritten wird.

Das Türschloß ist eingefroren: Schlüssel über Flamme halten und mit diesem das Schloß auftauen. Oder: Einfach mit einem Tuch das Türschloß kräftig reiben. - Dem Einfrieren kann vorgebeugt werden, indem man Graphit (ein wenig von der Bleistiftmine abschaben) in das Türschloß bringt.

Im Winter Scheibenwischanlage mit verdünntem Spiritus im Verhältnis 1:10 füllen.

Im Schnee rotieren beim Anfahren die Räder: Fußmatte unter die Antriebsräder schieben.

Notruf-Sprechstellen an der Autobahn alle 2 km. Pfeile weisen kürzesten Weg, Klappe anheben, bis Straßenmeisterei sich meldet.

Bei allen Autobahn-Tankstellen und -Rasthäusern sind Formulare »Verlorene Gegenstände« erhältlich. Wasräume und Toilette der Tankstellen an den Autobahnen stehen auch ohne Tanken jedem zur Verfügung

Bei einer Panne muß das Warndreieck in genügend großer Entfernung, etwa 100-200 m, aufgestellt werden.

Unterwegs bietet der Aufenthalt im Wagen den besten Schutz bei Gewitter.

sertank (Lage Reserverad)
Das Bordwerkzeug ist durch die Heckklappe zugänglich.

Pflege

Ihr Reisemobil aufbau benötigt eigentlich sehr wenig Pflege. Wobei Sie unbedingt darauf achten sollten, daß das Basisfahrzeug nach den Pflegevorschriften des Fahrzeuglieferanten behandelt wird.

Um lange Spaß mit Ihrem Reisemobil zu haben, empfehlen wir Ihnen, alle zwei bis drei Jahr von einem autorisierten Händler das Fahrzeug auf Risse in den Abdichtungen oder ähnliche Vorkommnisse untersuchen zu lassen.

Die Fahrzeugwäsche kann mit einer leichten Prillösung vorgenommen werden. Sollten sich an den Fenstern

einmal schwarze Streifen gebildet haben, so sollten Sie diese nicht mit scharfen Lösungsmittel oder Scheuerpulvern beseitigen.

Auch die Fenstereinfußgummis sollten Sie nicht scharf reinigen, sondern nur einmal im Jahr mit einem Talkum einpudern.

Ein Unterbodenschutz ist nicht erforderlich, denn hier wurde für das Chassis und für den Aufbau bereits ein Langzeitschutz angebracht.

Sie sollten lediglich nach jeder größeren Reise einmal nachsehen, ob dieser Schutz irgendwie beschädigt ist

Verkehrsunfall

1) Anhaltepflicht

Anhalten, Warnblinklicht einschalten und Warndreieck aufstellen! Beiseitefahren, wenn der Schaden gering ist!

2) Hilfeleistung

Bei Verletzungen Hilfe leisten und Arzt rufen (Notruf-Telefon 110)! Schwerverletzte nicht selbst abtransportieren; Bewußtlose in Seitenlage bringen.

3) Offenbarungspflicht

Angaben über Unfallbeteiligung und -auf verlangen - über Name und Anschrift, Führerschein, Fahrzeugschein und Haftpflichtversicherung an alle Beteiligten.

4) Feststellungen

Adressen von Zeugen notieren; Skizze mit Standpunkt der Fahrzeuge, Straßenverlauf, Straßenmarkierungen, Glassplitter, usw. anfertigen; Bremsspuren vermessen und in Skizze eintragen; eventuell Unfallstelle und Beschädigungen fotografieren; Sachverhalt schriftlich

niederlegen und unterschreiben lassen, aber kein Schuldanerkenntnis abgeben!

5) Verhalten gegenüber der Polizei

Bei Hinzuziehung der Polizei (z. B. bei erheblichen Verletzungen): Angaben zur Person; zur Sache selbst kann man auch später Angaben machen (eventuell über einen Rechtsanwalt). Bei eindeutigem Verschulden Verwarnung der Polizei annehmen; bei Unklarheiten um Zahlungsfrist (1 Woche) bitten, während der man sich beraten lassen kann. Im übrigen siehe Ziffer 4.

6) Wartepflicht

Wenn niemand anwesend ist, angemessene Zeit warten; erscheint niemand, Angaben über Name, Anschrift und Kennzeichen hinterlassen. Anschließend unverzüglich die Polizei oder den Geschädigten benachrichtigen und Personalien sowie Standort des Fahrzeuges angeben (siehe Ziffer 3).

1. Verletzte schonend bergen!
Bewußtlose in Seitenlage bringen, dabei Kopf über den ausgestreckten Arm nach unten neigen, damit Atemwege frei werden, sonst Erstickungsgefahr.
2. Bei Atemstillstand sofort Mund-zu-Nase-Beatmung; Kopf nach hinten ziehen, Mund mit Daumen verschließen, zehn Atemstöße rasch hintereinander, dann in normalem Atemtempo weiter durch die Nase atmen
3. Starke Blutungen durch Druckverband zum stillstand bringen, verletztes Glied hochlagern, Abbindungen - mit Dreieckstuch - nur bei stark spritzenden Blutungen. Niemals Wunde mit dem Finger berühren.

Blitzschlag

Bergen und Lagern an luftigem Ort, Öffnen beengender Kleidungsstücke. Verbinden etwaiger Brandwunden, bei Bewußtlosigkeit: künstliche Atmung.

Blutungen

Wunden werden mit einem Schutzverband versorgt, nur bei spritzenden Schlagaderblutungen Abbinden des Gliedes, niemals darf eine Wunde mit dem Finger berührt oder gereinigt werden.

Brandwunden

Kleidung über Brandwunde entfernen. Bei Verbrennungen an Gliedmaßen diese bis zur Schmerzlinderung (10-15 Min.) in kaltes Wasser tauchen, dann Brandwunde keimfrei bedecken. Kein Öl, Puder oder Salben!

Erfrierungen

Vorsichtige langsame Erwärmung durch Reiben mit Schnee oder Tüchern, die in Eiswasser getaucht waren. Behutsamer Transport, da erfrorene Körperteile leicht brechen.

Ertrinken

Entkleiden des Oberkörpers, Mund und Rachen von Schlamm usw. reinigen, künstliches Gebiß entfernen, Zunge herausziehen und festbinden. Zur Entfernung des eingedrungenen Wasser Verunglückten auf den Bauch legen und an den Beckenknochen mehrmals anheben und senken. Nach Beseitigung der letzten Wasserreste unverzüglich mit künstlicher Beatmung beginnen.

Fremdkörper im Auge

Jedes Reiben unterlassen, mit Zipfel eines feuchten Taschentuches Fremdkörper entfernen; Fremdkörper im Unterlid: Scharf nach oben blicken; Fremdkörper im Oberlid: Umlegen des oberen Lides mittels Stäbchen, Blick nach unten. Fremdkörper fest im Auge: Sofort zum Arzt.

Hitzschlag (Sonnestich)

Lagern an luftigem, schattigem Ort, Oberkörper erhöht, Abkühlung durch Entblößen des ganzen Körpers, Eisumschläge, evtl. künstliche Atmung.

Insektenstiche

Salmiakgeist auf die Wunde träufeln.

Knochenbruch

Gebrochenes Glied ruhig lagern und Schiene anlegen.

Kopfverletzungen

Bequem lagern, sitzende oder halbsitzende Stellung geben; bei starker Blutung im Nasen-, Mund- oder Halsbereich und bei Erbrechen: unbedingt durch Seitenlagerung für Abfluß sorgen, sonst Erstickungsgefahr. Eintreffen des Arztes abwarten.

Ohnmacht

Kopf tief halten bei Blutleere, d. h. bei blassem Gesicht; Kopf hoch bei Blutfülle, d. h. bei gerötetem Gesicht; Kopf seitlich, wenn Erbrechen eintritt. Öffnen der Kleider, frische Luft, Besprengung des Gesichtes und der Brust mit kaltem Wasser oder Abreiben mit Alkohol (z. B.: Kölnisch Wasser), Rechenlassen an Salmiakgeist oder Essig, evtl. künstliche Atmung.

Erste Hilfe bei Unglücksfällen

Vergiftungen

Kitzeln des Rachens, um Erbrechen hervorzurufen.

Falls zugänglich, Gegengift.

Bei Speisevergiftungen: Milch,
bei Säurevergiftungen:

Milch oder Wasser

bei Laugenvergiftungen:

Essig oder Zitronenwasser.

Sofort ärztliche Hilfe.

Verrenkungen

Keine Einrenkungsversuche, ruhig lagern, damit keine Schmerzen auftreten, sofort Arzt.

Verschüttungen

Reinigung der Nasen-, Mund- und Rachenhöhle des Verunglückten von Erde, Sand oder Schnee, künstliche Atmung anwenden.

Verstauchungen

Kalte Umschläge, Glied festlegen, keine Gehversuche.

Zur Beherrschung der Ersten Hilfe gehört die praktische Ausbildung in einem Lehrgang von mindestens 8 Doppelstunden!

Reisevorbereitung

Reisebüro aufsuchen · Impfungen · Reiseführer · Fahrkarte, Platzkarte · Flugschein · Fahrplan · Auto- und Wanderkarten · Campingplatz-Verzeichnis · Sprachführer · Devisen, Eurochecks · Brieftasche · Geldbeutel · Paß bzw. Personalausweis (Gültigkeit überprüfen) · Visa, Trip-tik, Carnet · Autopapiere · Intern, grüne Versicherungskarte · Ausl.-Schutzbrief, Ausl.-Krankenschein · Reserve-Autoschlüssel · Kalender · Notizbuch · Adreß-Register · Brille · Schlüssel · Schreibgeräte.

Mäntel · Hüte · Schirm, Stock · Handschuhe · Handtasche · Schals, Regenbekleidung · Anzüge · Kleider · Blusen · Pullover · Hemden · Manschettenknöpfe · Krawatten · Unterwäsche · Hosenträger · Gürtel · Strümpfe · Taschentücher · Schuhe · Schnürsenkel · Hausschuhe · Schuhputzzeug · Schuhlöffel · Nachtwäsche, Morgenrock · Kleider- und Hosenbügel · Schmutzwäschesack.

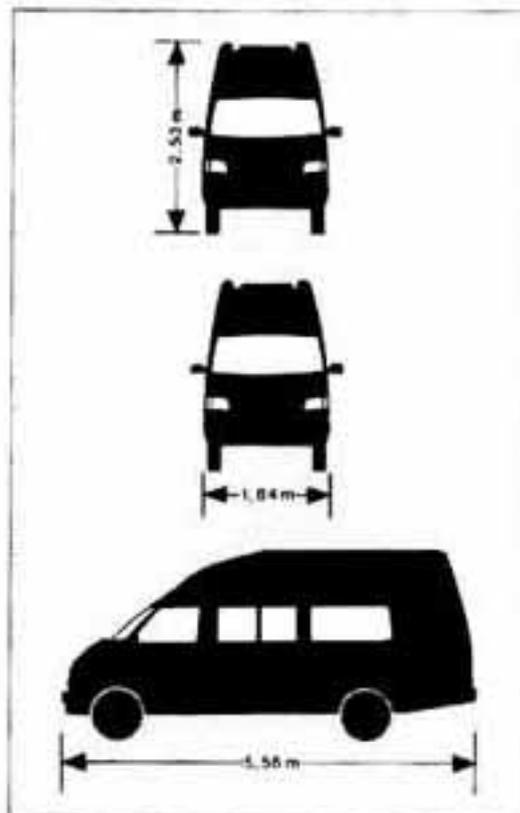
Kamm, Haarbürste · Spiegel · Seife · Schwamm · Waschlappen · Handtücher · Nagelbürste · Zahnbürste, Zahncreme · Haar- und Mundwasser

· Rasierzeug · Maniküretui · Hautcreme · Sonnenöl · Kleiderbürste · Föhn · Nähzeug · Sicherheitsnadeln, Sport- und Badezeug · Ball, Federball · Sonnenbrille · Reisedecke · Zeichenmaterial · Briefpapier · Reise-Lektüre · Spielkarten · Musikinstrumente · Foto-Ausrüstung, Filme · Fernglas · Kompaß · Taschenlampe · Feuerzeug · Taschenmesser · Reisewecker · Reisebügeleisen · Kofferradio · Thermometer · Reiseapotheke · Thermosflasche · Tauchsieder · elektr. Kocher · Reiseproviant.

Brötchen, Milch, Zeitung, Post etc. ab- bzw. umbestellen · Zimmerpflanzen und Haustiere in Pflege geben · Urlaubsadresse und Reserveschlüssel hinterlassen · Wach- und Schließdienst beauftragen · Telefon dem Fernsprechauftragsdienst übergeben · Wertsachen in Bankfach · Müssen Sie noch zum Zahnarzt? · Gas-, Elektrizitäts- und Telefonrechnung · Steuervorauszahlung · Kfz-Steuer · Gas und Wasser abstellen, Heizungsanlage regulieren · Stecker aus den Steckdosen · Schränke, Fenster und Wohnungstür verschließen.

Technische Daten

| | |
|---------------------------------|---------------|
| <u>Außenmaße:</u> | |
| Gesamtlänge | 5560 mm |
| Aufbaubreite | 1840 mm |
| Höhe | 2530 mm |
| <u>Innenmaße:</u> | |
| Stehhöhe | 1950 mm |
| Waschraum (Breite/Tiefe) | 1000 x 810 mm |
| Kleiderschrank (Breite/Tiefe) | 810 x 450 mm |
| Küchenblock | 900 x 420 mm |
| Gaskasten für | 1 x 5 kg Fl. |
| Ausstellbare Fenster | 3 |
| Geschlossene Fenster | 3 |
| Dachlucke | 1 |
| Sonnendach Wohnraum | 1 |
| Zwangsbelüftung | 2 |
| Radstand | 3320 mm |
| <u>Gewichte:</u> | |
| Leergewicht/zul. Gesamtgewicht: | 2250/2800 kg |
| <u>Mehrgewichte:</u> | |
| Dachbett | 30 kg |
| Anhängerkupplung | 40 kg |
| Markise | 35kg |
| Traglasten | |
| Dachtraglast | 100 kg |
| <u>Bereifung (5x)</u> | 205/65 R 15 |
| <u>Höchstgeschwindigkeit</u> | 135 km/h |
| <u>Tankinhalt (Kraftstoff)</u> | 80 ltr |

Hinweis:

Bitte beachten Sie, daß bei obengenannter Sonderausstattungen sich das Leergewicht erhöht bzw. die Zuladung geringer wird.

| | | |
|---|--------|-----|
| Stichwortverzeichnis | | |
| Abwassertank | | 13 |
| <u>Ausstellfenster</u> | | |
| Verdunkelungs- und Fliegenrollo | | 9 |
| <u>Batterie</u> , Tiefenentladung | | 17 |
| Benutzung | | 17 |
| Dachluke | | 8 |
| Einleitung | | 2 |
| <u>Elektrische Anlage</u> , | | |
| Überwachungspanel | | 16 |
| Sicherungsautomat | | 15 |
| Entleerungsventile | | 12 |
| Erste Hilfe | | 21 |
| Fahren | | 4 |
| Frischwassertank | | 13 |
| Garantiekarte | Anlage | |
| Gasanlage | | 14 |
| Gasherd, Betrieb | | 13 |
| Inbetriebnahme | | 4 |
| Inhaltsverzeichnis | | 2 |
| Kleine Kniffe | | 19 |
| Kühlbox | | 10 |
| Pflege | | 20 |
| Reisevorbereitung | | 22 |
| Schlafen | | 5/6 |
| Selbsthilfe | | 19 |
| Sitzgruppe, Tisch | | 4 |
| Sitzgruppe in Position | | 4 |
| Technische Daten | | 23 |
| Tips vor Inbetriebnahme | | 3 |
| Trägersystem | | 18 |
| Verkehrsunfall | | 20 |
| Wohnen | | 5 |
| Warmwasserboiler | | 5 |
| Wasserversorgung | | 11 |
| Wasserpumpe | | 11 |
| Winterquartier | | 19 |
| Bitte beachten Sie auch unser Sonderausstattungsprogramm (auf Anfrage). | | |